

197.

Die Herren (Gebhard VI. und Gerhard II.) von Querfurt lassen Markgraf (Heinrich) von Meißen 2 Hufen in Stickersdorf (zur Übereignung an die Brüder in der Klausse beim Giebichenstein) auf.

1260

Deperditum, erwähnt

(I) in einem Urkundeninventar des Servitenklosters Halle von 1527; Handschrift: Magdeburg, Landesarchiv Sachsen-Anhalt, U 4a (Stifter und Klöster im Erzstift Magdeburg), Servitenkloster Halle, Nr. 4¹⁾, fol. Vv (M¹): Dominorum de Quernfurda²⁾ resignatio duorum mansorum in villa Stickersdorff^{b)}, facta marchioni^{c)} Misnensi. Litterae desuper date^{d)} signatae sunt littera^{d)} Q.

(II) in einem Urkundeninventar des Servitenklosters Halle von 1558; Handschrift: Magdeburg, Landesarchiv Sachsen-Anhalt, U 4a (Stifter und Klöster im Erzstift Magdeburg), Halle Neuwerk, Nr. 37,³⁾ fol. 33v (M³): Donatio zweier huffen im dorffe Stickersdorff der her von Querfurdt^{e)}; anno domini 1260.

Edition: Soulier, Chartae, S. 224, Nr. 86 aus M¹; S. 227, Nr. 9 aus M³ — Bierbach, UB Halle I, S. 281, Nr. 302 aus M³ (Berichtigung: II, S. 412), sowie S. 301–303, Nr. 329, hier S. 302 (Vorbemerkung) aus M¹, M² und M³.

Regest: Holstein, Beiträge, S. 9 — Mülverstedt, Reg. archiep. Magd. II, S. 663, Nr. 1507 — Soulier, Chartae, S. 150 — erwähnt: Dreyhaupt, Saalkreis I, S. 770, § 2.

Zur Sache vgl. auch Nr. 148. Dass die Schenkung der 2 Hufen für die Brüder der Klausse beim Giebichenstein bestimmt war, ergibt sich aus der in Halle ausgestellten Urkunde Markgraf Dietrichs von Landsberg von 1269 April 10, mit der dieser den Vorgang von 1260 noch einmal bestätigt; vgl. Bierbach, UB Halle I, S. 301–303, Nr. 329 (künftig in: Graber/Kälble, Mark- und Landgrafenerkunden VI).

197. a) Querfurt M².

b) Langes s von erster Hand mit derselben Tinte zu l korrigiert M¹; Stickersdorff M².

c) marchionis M².

d)–d) date signate sunt litterae M².

e) Textverlust durch Papierabriss M³.

1) Zur Handschrift (Edition: Soulier, Chartae, S. 218–225) vgl. Bierbach, UB Halle I, S. XXf. Eine 1558 angefertigte Kopie dieses Urkundeninventars ist enthalten in: Magdeburg, Landesarchiv Sachsen-Anhalt, U 4a (Stifter und Klöster im Erzstift Magdeburg), Halle Neuwerk, Nr. 37, wobei sich die Abschrift von M¹ = M² auf fol. 38r befindet; zur Handschrift siehe unten Anm. 3.

2) Gebhard (VI.) und Gerhard (II.), Herren von Querfurt; zur Genealogie vgl. etwa Posse, Siegel des Adels V, S. 53, sowie Schwennicke, Stammtafeln XIX, Taf. 91.

3) Zu dieser Handschrift, die neben der Abschrift des Inventars von 1527 (siehe oben Anm. 1) und weiteren Texten auch ein Urkundeninventar der Hallenser Serviten von 1558 (Edition: Soulier, Chartae, S. 226–230) enthält, vgl. Bierbach, UB Halle I, S. XVIII–XXI.